

# Lied wurde extra für Leimenerin komponiert

*Flötistin Ute Schleich bot mit zwei Freiburger Musikern eine Uraufführung in der Mauritiuskirche*

**Leimen.** (kaz) Zur Uraufführung des „Duetтино für Blockflöte und Fagott“ von Jens Josef hat Annette Winker drei Notenständer nebeneinander aufgestellt. So startet die Konzertreihe in der Mauritiuskirche ins neue Jahr. Angekündigt ist ein „Kammerkonzert für Holzbläser und Laute“.

Mit der Flötistin Ute Schleich aus Leimen und der Fagottistin Annette Winker aus Freiburg sind zwei Bläserinnen vor Ort. Christian Zimmermann, der ebenfalls aus Freiburg kommt und sich musikalisch auf Barockgitarre und Laute spezialisiert hat, spielt mit ihnen zusammen zum Auftakt des Konzerts die Trio-

sonate in F-Dur von Georg Philipp Telemann (1681-1767) und danach zwei Soli spanischer Komponisten. Später wird er das Präludium Es-Dur für „Laute solo“ von Johann Sebastian Bach (1685-1750) präsentieren.

Antonio Vivaldi (1678-1741), Giuseppe Sammartini (1695-1750) und Ferdinand Hauff (1750-1812) sind die alten Meister, denen die drei Musiker mit ihren Instrumenten huldigen. Doch da ist eben auch Jens Josef, Jahrgang 1967, Komponist aus Kassel, der selbst Querflöte spielt und unterrichtet. Für Ute Schleich hat er besagtes „Duetтино“ als Auftragskomposition geschrieben. Nun ist er zur

Uraufführung anwesend und beschreibt die Komposition als minimalistisch mit immer wieder kehrenden Motiven.

Wenn Jens Josef eine Idee im Kopf hat, ist das seiner Schilderung nach wie ein Funkenschlag und er brennt für die Sache. Der Applaus nach der Uraufführung ist ein Signal dafür, dass sein Werk beim Publikum gut angekommen ist.

Für Ute Schleich, Annette Winker und Christian Zimmermann ist der gemeinsame Auftritt in der Mauritiuskirche eine Premiere. Ute Schleich, die als Musiklehrerin arbeitet und auch eine Ausbildung als Atemtherapeutin hat, hatte via Internet nach einer Frau am Fagott gesucht. Sie wurde fündig. Annette Winker nahm wiederum Christian Zimmermann als gemeinsamen Bekannten mit ins Boot. So ist das in Musikerkreisen.

Nach diesem ersten Konzert im neuen Jahr stehen nun noch neun weitere Konzerte auf dem Programm. Beim nächsten unter dem Motto „Weltkulturerbe Orgelmusik“ widmet sich Kantor Michael A. Müller deutschen Kompositionen aus drei Jahrhunderten. Ab Juli wird die Orgel dann renoviert, also in ihre Einzelteile zerlegt, gereinigt, bezüglich Traktur und Elektrik generalüberholt. Wichtigste Änderung ist der Einbau einer Setzeranlage, die das Abspeichern Tausender Registerkombinationen erlaubt. Das ermöglicht laut Kantor „ein noch klangprächtigeres und abwechslungsreicheres Orgelspiel“. Die Renovierung der Orgel wird etwa drei Monate dauern. Dies wird in der gerade gestarteten Konzertreihe berücksichtigt.



Tolles Trio: Christian Zimmermann, Ute Schleich (M.) und Annette Winker. Foto: Katzenberger-Ruf